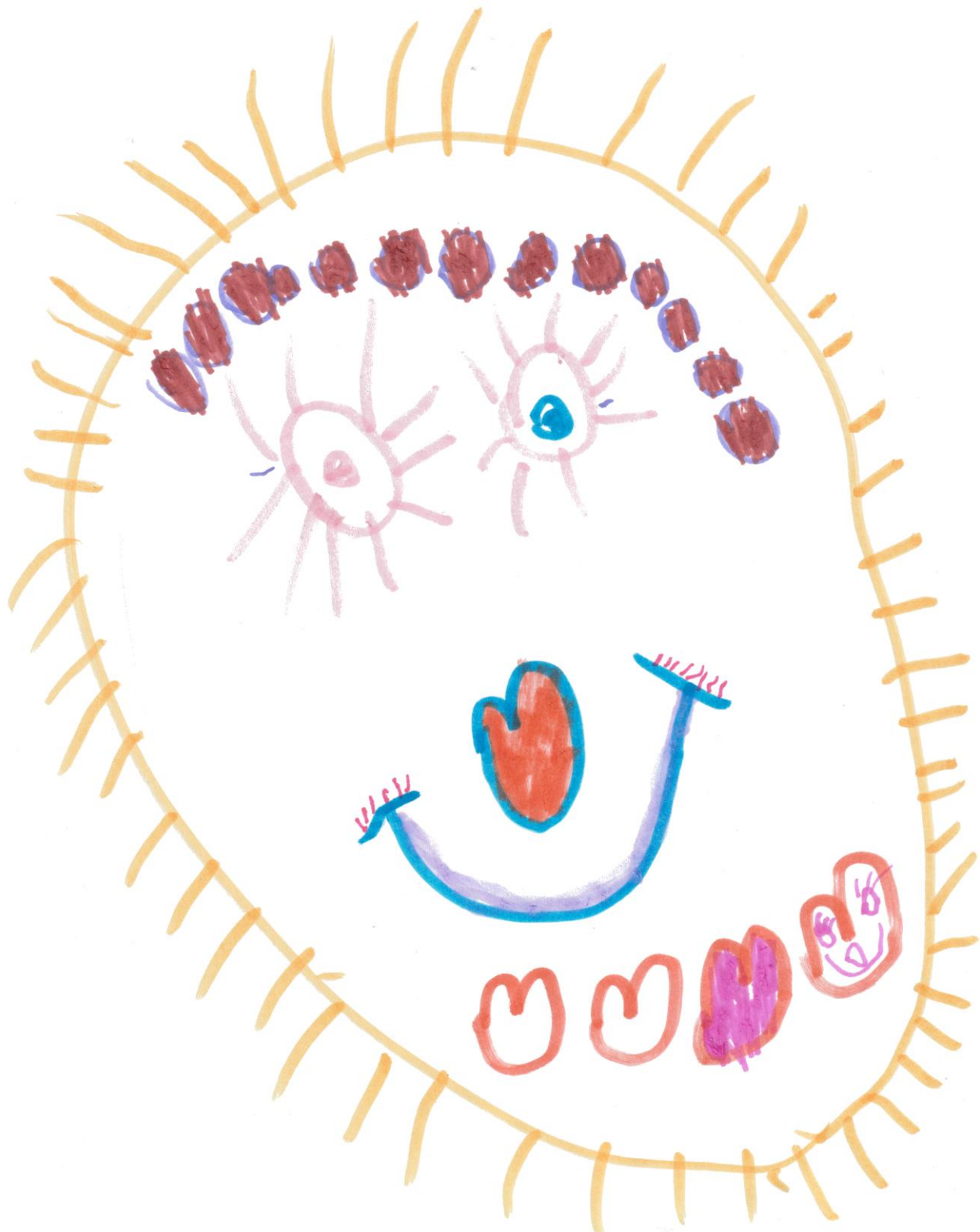


Sun Times

Zeitung der Kita Sonnengarten Trier-Nord

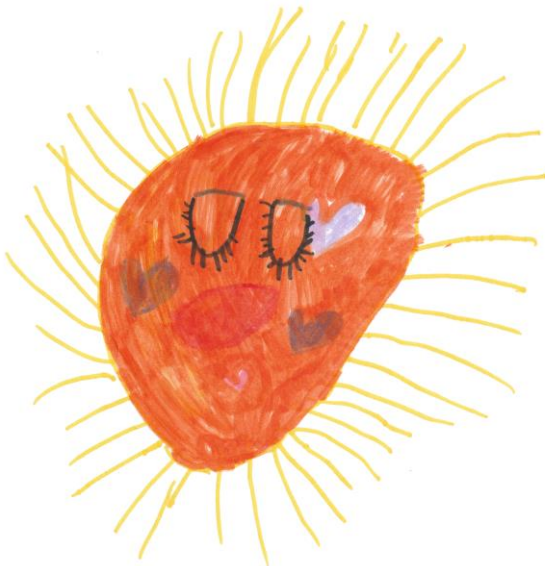


Ausgabe 2024

Nicht zu viel versprochen: Gute Arbeit bleibt und Veränderung geht weiter

Liebe Leserinnen und Leser der SunTimes,

schon wieder ein Jahr rum und wieder darf ich euch und Ihnen etwas über das vergangene Kita-Jahr in der Kita Sonnengarten erzählen. Ich will wirklich nicht zu viel versprechen (und angeben schon gar nicht) aber wir haben viel getan.



Im Herbst 2023 haben wir unter Begleitung einer sehr fähigen Referentin angefangen unsere Kita-Konzeption neu zu schreiben. Unter Einbeziehung des Elternausschusses und auch dem Träger konnten wir mit viel Liebe, Arbeit und ohne beschönigendem Drumherumgerede unsere Konzeption grundlegend überarbeiten. Mit viel „Man- und Womenpower“ oder, wie man im Trierer Raum sagt, mit viel „Schmackes“ ist sie zu dem geworden was es ist - ein Schriftstück, das unsere Arbeit sehr treffend beschreibt, Halt gibt und zukunftsweisend ist. Im selben Atemzug haben wir begonnen unser Schutz- und Gewaltschutzkonzept auf die Beine zu stellen. Hier freuen wir uns schon auf den Herbst – hier wollen wir die Eltern zu einem Elternabend mit Fachbegleitung zu diesem Thema einladen.

Aber wir haben in der Kita nicht nur „Pädagogen-Blabla“ gemacht und ordentlich in die Tasten gehauen

– Wir haben auch pädagogisch mit den Kindern gearbeitet. Neben dem wichtigen täglichen Arbeiten haben wir einen Ausflug in die Stadtbücherei gemacht, Waldtage organisiert und aus Spendenmitteln der Soroptimists einen Hip-Hop-Tanzkurs für Vier- bis Siebenjährige Kinder im Bürgerhaus Trier-Nord möglich gemacht. Auch das Ernährungsprogramm „Kita is(s)t besser“ vom Land Rheinland-Pfalz hat uns noch bis zum April 2024 begleitet.

Einen Prozess, den wir auch in diesem Kita-Jahr weitergeführt haben, ist das Thema Digitalisierung. Wir haben Mitte November, nach intensiven Vergleichen und Recherchen, die Sdvi-App in unserer Kita eingeführt. Wir und auch die Eltern sind bisher sehr zufrieden mit diesem Kommunikationsweg, der die klassischen „Tür-und-Angel-Gespräche“ und den guten persönlichen Kontakt keineswegs ersetzen soll.

Ein kleines Projekt, das ich persönlich sehr spannend fand, war für die Kita-Homepage ein wenig zur Geschichte des Kita-Gebäudes zu recherchieren. Glücklicherweise bin ich bei meiner Recherche auf den französischen Historiker Alain Giletta gestoßen, der nach dem zweiten Weltkrieg in Trier mit seiner Familie in Trier gelebt und gearbeitet hat. Er hat uns viele Bilder des Gebäudes aus der Zeit der Nutzung durch die französischen Alliierten und außerdem Auszüge aus seiner Forschungsarbeit zur Verfügung gestellt. Die Bilder und den Text kann man seit März auf unserer Homepage auf der Seite *Geschichte* ansehen – ein Blick lohnt sich allemal. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an Herrn Giletta!



Schulgebäude in der Karl-Grün-Straße 3 1953
(Bildrechte: Stadtarchiv Trier / Material Sammlung zur Geschichte der französischen Garnison in Trier, zusammengestellt von M. Alain Giletta)

Apropos Geschichte - Geschichte geschrieben hat vergangenen Sommer auch die Baby- und Krabbelstube Trier-Nord. 40 Jahre ist sie alt geworden und hat diesen runden Geburtstag auch

ordentlich gefeiert – wie es sich gehört mit Eltern aus dem Stadtteil, ehemaligen Mitarbeiter*innen, Vorstand und der *Leitendecker Bloas*. Herzlichen Glückwunsch von uns auch nochmal an dieser Stelle und weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren!



Ein wirklich außerordentlich erfreuliches Thema war in diesem Kita-Jahr das Thema Spenden. Wir hatten durch gute Kontakte, aufmerksame Spender*innen, einen engagierten Elternausschuss und auch durch unsere Homepage ein hohes Aufkommen an finanzieller Unterstützung und Sachspenden, die wir wirklich gut gebrauchen können in Zeiten steigender Preise und auch, um vielleicht mal den ein oder anderen Wunsch oder dieses oder jenes tolle Projekt umzusetzen. Viele Anschaffungen, Spiele oder Projekte wären schwer oder gar nicht umzusetzen, wenn wir diese Spenden nicht gehabt hätten – vielen Dank an dieser Stelle auf jeden Fall im Namen des Teams, der Eltern und vor allem der Kinder an alle Spenderinnen und Spender. Zu nennen sind hier neben den bereits genannten KRASS e.V., Klangfang, das Ibis Styles Hotel, der Betriebsrat der Privatbank Hauck/Aufhäuser/Lampe, Trierer Fußballverein SV Eintracht Trier 05 und deren Unterstützer-Verein Supporters Club Trier 2001, das TriKi-Büro und besonders hervorzuheben unsere langjährigen Spender Immobilien Franzen, die Bäckerei Braunshausen und die

Heizungsfirma Kasel. Ihre Unterstützung ist bei uns gut aufgehoben und kommt da an, wo sie ankommen soll!

Besonders bedanken wollen wir uns auch nochmal beim Ortsbeirat Trier-Nord und der Umweltstiftung der Sparkasse Trier. Gemeinsam konnten durch deren Mittel neue Tische und Stühle für alle Kita-Gruppen der Kita Sonnengarten finanziert werden. Wirklich Wahnsinn, was das in der täglichen Arbeit ausmacht. Vielen Dank!

Und wo wir schon beim Bedanken sind, möchte ich die Gelegenheit nochmal und meinen Platz in dieser (wieder sehr schön gewordenen, wie ich finde) Zeitung nutzen und mich im Namen des Teams auch bei der Unterstützung der Stadt Trier, sei es in Sachen Gebäude, was das Außengelände angeht oder Dinge, die in den Aufgabenbereich des Jugendamts fallen - Danke an dieser Stelle! Danke auch an das Bürgerhaus Trier-Nord, als dessen Abteilung wir uns sehen, für die vielfältige Unterstützung! Besonders hervorzuheben sind hier Jörg Spielmanns als Herr über die Personal- und Finanzverwaltung, die Mitarbeiter des Nordwerks und die neue Leitung des Bürgerhauses, Janina Frankowski. Ohne euch würde auch die Kita nicht laufen. Ein Dank auch an die Kooperationspartner*innen aus dem AK Trier-Nord! Ein großes Dankeschön geht selbstredend außerdem raus an die vielen netten, freundlichen und kooperativen Eltern, die uns Tag für Tag das Wichtigste anvertrauen, was sie haben - ihre Kinder. Danke für dieses Vertrauen. Und um diese Oscar-reife Danksagungsrede abzurunden: Danke an das engagierte, kritische und offene Team der Kita Sonnengarten! Wahnsinn, was ihr jeden Tag leistet!



Wir haben wieder Vieles geleistet im vergangenen Kita-Jahr. Auch im kommenden steht wieder viel auf der Agenda (ohne jetzt hier schon was vorweg zu nehmen). Ich und wir als Kita-Team freuen uns schon drauf!

Eins kann ich Ihnen und euch sagen, langweilig wird's bei uns so schnell nicht – und das ist auch gut so!

Konni Kanty - Leiter der Kita Sonnengarten

Trier-Nord – unser aller Zuhause



Die Kinder in unserer Kita haben vieles, was sie teilen. Ihre Spielsachen, ihre Mahlzeiten und ihre besonderen Erlebnisse des Alltags. Doch nicht nur das, sie teilen auch ihren Wohnort. Für die meisten Kinder ist das Trier-Nord. Die gleichen Straßen, die gleichen Zebrastrifen und die gleiche Buslinie. Und obwohl jedes Kind auf seine Weise individuell ist, leben sie mit ihren Familien eng mit anderen zusammen.

Daher ist es für uns und unseren Stadtteil umso wichtiger, dass wir uns als Bewohner von Trier-Nord nicht spalten lassen. Wir machen Trier-Nord lebendig und zu einem Ort, an dem man sich wohlfühlt. Ein Ort, wo man unterschiedlich sein kann, aber trotzdem auf die Gemeinschaft achtet und andere respektiert.

Diese Werte haben wir im Rahmen des Projekts „Trier-Nord lässt sich nicht spalten“ vom Bürgerhaus Trier-Nord in den Gruppen besprochen. Wir haben thematisiert, dass dieser Stadtteil unser aller Zuhause ist. Da können Familien andere Feste feiern, andere Sprachen sprechen oder andere Angewohnheiten besitzen und trotzdem teilen wir uns diesen Stadtteil und noch viele andere und wichtige Gemeinsamkeiten.



Bericht unseres Auszubildenden



Mein Name ist [REDACTED], ich bin 34 Jahre alt und wohne in Morbach. Im September 2023 habe ich eine berufsbegleitende Ausbildung zum Erzieher in der Kindertagesstätte Sonnengarten begonnen. Ich habe bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel und war zuvor 15 Jahre lang in der Branche tätig. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen und dem Wunsch nach beruflicher Veränderung, habe ich mich dazu entschlossen, eine zweite Ausbildung zum Erzieher zu wagen. Die Dauer der berufsbegleitenden Ausbildung beträgt drei Jahre. Ich habe zweimal wöchentlich Schule und dreimal wöchentlich befinde ich mich in der Franz-von-Hahn-Gruppe der Kindertagesstätte.

Die ersten Tage in dem neuen Beruf waren für mich sehr spannend und voller neuer, abwechslungsreicher Eindrücke. Durch die sehr freundliche Aufnahme des Teams und dem herzlichen Empfang der Kinder, fiel mir die Umgewöhnung sehr leicht und ich fühlte

mich von Beginn an sehr wohl in der Einrichtung. Positiv überrascht hat mich die Größe der Einrichtung, das kannte ich von meinen Hospitationen zuvor in anderen Einrichtungen nicht. Die Weitläufigkeit und Gestaltung des Geländes bietet den Kindern optimale Möglichkeiten sich auszutoben.

Der erneute Start in den Schulalltag gefällt mir sehr und die dort behandelten Themen sind sehr aufschlussreich und interessant, da sie einem auch persönlich, außerhalb des Berufsalltags, lehrreich sein können. Die berufsbegleitende Ausbildung bietet den Vorteil, theoretisches Wissen, direkt in die Tat umzusetzen oder aktuelle Schulthemen nahtlos in der Praxis zu beobachten. Meine Entscheidung, eine zweite Ausbildung zu starten, habe ich zu keinem Zeitpunkt bedauert, sondern erfahre durch die tägliche Freude der Kinder eine dankbare, wertschätzende Bestätigung, den für mich richtigen Schritt gewagt zu haben.



Interkulturelle Facharbeit

In der interkulturellen Facharbeit versucht [REDACTED] mit verschiedenen Methoden, den Kindern die Vielfalt der Kulturen nahezubringen. Jedes Land hat seine Eigenheiten und besonderen Werte. Auch bei uns gibt es Familien aus ganz verschiedenen Ländern und Kulturen.



Zurzeit arbeitet [REDACTED] mit dem FAMILIENSPIEL. Durch das Spiel können die Kinder besser verstehen, dass es in unserer Gesellschaft eine große Vielfalt gibt. Auch die Familien sind verschieden.

Im Spiel können die Kinder auf unterhaltsame Weise Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Familien entdecken.

Das Familienspiel kann auf unterschiedliche Weise gespielt werden:

- Im „Memo-Spiel“ werden Bildpaare gesucht: Ein Bild zeigt eine Familie, das andere Bild zeigt das dazugehörige Kind.
- Im „Such-und-Finde-Spiel“ werden besondere Merkmale der Kinder und ihrer Familien gesucht.
- Im „Sortier-Spiel“ werden die Bildkarten nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden geordnet.

So bietet das Spiel auch die Möglichkeit, mit den Kindern über ihre Erfahrungen in ihrer eigenen Familie zu sprechen, und die Kinder lernen sich besser kennen und verstehen.

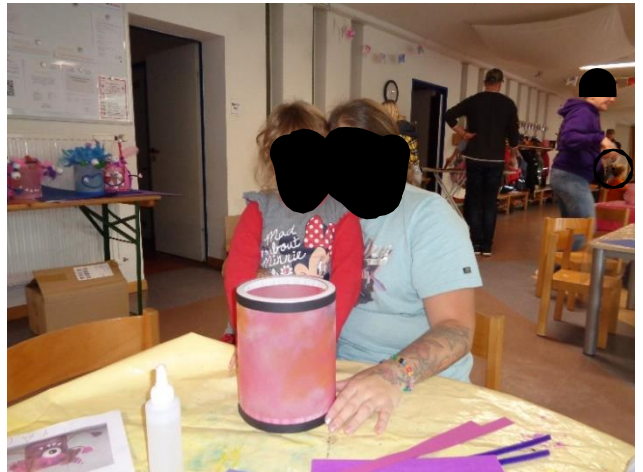
Interesse geweckt?
Das Spiel kann im *Betrifft-Kinder-Shop* online gekauft werden.
ISBN 978-3-86892-034-5

St. Martin 2023

Nachdem wir in den letzten Jahren kein gemeinsames St. Martinsfest feiern konnten, war es dieses Jahr endlich wieder möglich zusammen durch die Straßen zu ziehen.

Dazu mussten natürlich erst einmal Laternen gebastelt werden. In der Vergangenheit wurden diese gemeinsam mit den Eltern in der Gruppe ihres Kindes gebastelt. Da es dort aber immer sehr beengt war, wollten wir dieses Jahr die Halle dazu nutzen.

An drei Terminen konnten die Eltern gemeinsam mit ihrem Kind eine Monsterlaterne oder eine Laterne mit Bügeltechnik gestalten. Mit viel Phantasie, Kreativität und Geduld entstanden wunderschöne und ganz unterschiedliche Laternen. Bei manch einem wurde noch das ein oder andere Talent entdeckt.



Am 10. November fand dann unsere St. Martinsfeier ohne Eltern in der Kita statt. Um 10 Uhr trafen sich die Gruppen zum Laternenumzug. Y., als ältestes Kind der Kita, durfte als St. Martin verkleidet auf seinem „Pferd“ den Zug anführen. Dahinter kamen dann die Kinder mit ihren Laternen.

Auf dem Weg durch die Straßen wurden laut St. Martinslieder gesungen, so dass einige Nachbarn neugierig aus den

Fenstern guckten und uns fröhlich zuwinkten.



Wieder in der Kita, war der Tisch in der Halle gedeckt wo wir gemeinsam unsere Martinsbrezel gegessen und Kakao getrunken haben. Es war ein schöner und erlebnisreicher Vormittag und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Abenteuer und Spaß vor der Haustür: Ausflugstipps und Aktivitäten für Kindergartenkinder in unserer Region

Der Sommer ist da und die Natur lockt mit unzähligen Möglichkeiten, spannende Abenteuer zu erleben. In dieser Ausgabe unserer Kindergartenzeitung stellen wir Ihnen die besten Ausflugstipps und Aktivitäten für Kinder in unserer Region vor. Ob Spielplätze, spannende Freizeitparks, erfrischende Schwimmbäder oder lehrreiche Museen - für jeden kleinen Entdecker ist etwas dabei! Lassen Sie sich inspirieren und planen Sie unvergessliche Ausflüge mit Ihren Kindern.

Trier

Ort	Kurzinfo	Alter	Eintritt	Link
Petrisberg Waldspielplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Spielgeräte: Klettergerät mit Rutsche, Schaukel, Spielhaus, Wackelbrücke, Kletterelemente, Hangelgerät, Hängematte • Mitten im Wald, schattig. • Gut mit dem Bus zu erreichen 	kein Kleinkindbereich	-	www.spielplatztreff.de www.trier-info.de/sehenswuerdigkeiten/petrispark
Petrisberg Wasserspielplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserräder, Pumpen, Rinnen und die große Wasserschnecke laden zum Experimentieren und Planschen ein. • Im Matschbereich kann nach Lust gebaggert und gematscht werden. • Wechselkleidung und Sonnenschutz nicht vergessen. • Gut mit dem Bus zu erreichen 	für die ganze Familie	-	
Petrisberg Kletterspielplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kletterspielplatz liegt unweit vom Wasserspielplatz. • Gut mit dem Bus zu erreichen 	für die ganze Familie	-	
Petrisberg	<ul style="list-style-type: none"> • Picknickwiesen, Fußball- und Volleyballfeld, Barfußpfad. • Gut mit dem Bus zu erreichen 	für die ganze Familie	-	
Spielplatz im Palastgarten Trier	<ul style="list-style-type: none"> • Ältere und jüngere Kinder kommen hier auf ihre Kosten. • 2 abgetrennte Spielplätze • Wiese zum Picknicken. • Wasserfontänen zum Abkühlen in der Nähe • Schattenspendende Bäume. 	für die ganze Familie	-	
Spielplatz Mattheiser Weiher	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei beieinanderliegende Spielplätze eingebettet in einer schönen Parklandschaft • Ausstattung: Spielschiff, Doppelschaukel, Karussell, Wasserspiel • Große Wiese zum Toben • Freibad Trier-Süd und Minigolf in der Nähe • Gut mit dem Bus zu erreichen 	3 bis 6 Jahre	-	www.spielplatztreff.de www.trier.de
Weißhauswald Trier Stuckradweg 5 54293 Trier	<ul style="list-style-type: none"> • Wildgehege (Ziegen, Wildschweine, Damwild...) • Waldspielplatz • Haus des Waldes (Wissenswertes über den Wald und heimische Tiere) • Div. Wandermöglichkeiten • Gut mit dem Bus zu erreichen 	für die ganze Familie	-	www.trier.de/kultur-freizeit/stadtgruen/weisshauswald/
Trampoline Trier Diedenhofener Str. 29 54294 Trier	<ul style="list-style-type: none"> • Indoorspielplatz mit zahlreichen Attraktionen • Auch für Kindergeburtstage geeignet • Gut mit dem ÖPNV zu erreichen 	für die ganze Familie	ja	www.trampoline-indoorspielplatz.de

Landkreis Trier-Saarburg

Ort	Kurzinfo	Alter	Eintritt	Link
Greifvogelpark Saarburg Am Engelbach 1 54439 Saarburg	<ul style="list-style-type: none"> • Große und kleine Greifvögel können hautnah erlebt werden • Highlights: <ul style="list-style-type: none"> ○ Flugshow, z.B. der Weißkopfadler ○ einen Uhu oder Falken auf dem Handschuh halten • Neben den Greifvögeln gibt es auch Waschbären, Erdmännchen, Ziegen, usw. zu sehen 	ab 4 Jahre	Ja	www.greifvogelpark-saarburg.de
Sesselbahn Saarburg In den Urlaub 1a Bergstation 54439 Saarburg	<ul style="list-style-type: none"> • Gemütliche Fahrt in bequemen Gondeln mit Doppelsesseln (700 m hinauf zum Warsberg) • Kinderwagen können auch befördert werden (<i>erkundigen Sie sich aber bei der Sesselbahn</i>) • Toller Panoramablick • Spielplatz für die Kleinen • Angrenzende Sommerrodelbahn 	ab 4 Jahre	Ja	www.saarburger-sesselbahn.eu
Sommerrodelbahn Saarburg In den Urlaub 9 54439 Saarburg	<ul style="list-style-type: none"> • Abfahrtslänge 530 m • kleiner Spielplatz neben der Bahn • großer Spielplatz ca. 800 Meter entfernt • Minigolf in der Nähe 	für Jung und Alt (lt. Veranstalter) an 3 Jahre	ja	www.sommerrodelbahn-saarburg.de
Saartalbahn Saarburg (Bimmelbahn)	<ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige Fahrt durch historische Altstadt am Wasserfall vorbei und zu den Weinbergen 	für die ganze Familie	ja	www.saartalbahn.de
Freizeitbäder Saarburg Am Cityparkplatz 1 54439 Saarburg	<ul style="list-style-type: none"> • Beheiztes Freibad mit 3 Schwimmbecken: <ul style="list-style-type: none"> ○ 50m Becken ○ Erlebnisbecken mit Riesenrutsche ○ Sprungbecken mit einem 3m und zwei 1m Sprungbrettern • Kinderplanschbecken 	für die ganze Familie	ja	www.saarburg-kell.de/freizeitkultur/freizeit-und-tourismus/freizeitbaeder-saarburg-und-hochwald/
Saarburger Innenstadt	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserfall • Burg 	für die ganze Familie	-	
Erlebnisbad Schweich Zum Schwimmbad 1 54338 Schweich	<ul style="list-style-type: none"> • Breites Freizeitangebot für Jung und Alt. • 52 Meter Riesenrutsche • Kinderbreitrutsche. • Kleinkinderbecken mit Sonnensegel. • Kinderspielplatz, Liegewiese, u.v.m. 	für die ganze Familie	ja	www.wasser-schweich.de
Das Besucherbergwerk Fell Auf dem Schiefergruben 54341 Fell	<ul style="list-style-type: none"> • Eine einstündige Führung unter Tage gibt beeindruckende Einblicke in den Alltag eines Bergbauers. Highlights: Fledermäuse und ein „Sonnenaufgang“ • Bitte beachten: festes Schuhwerk sowie eine Jacke sind unabdingbar • Unter Tage herrschen konstant Temperaturen zwischen 12 bis 13°C • Helme werden vor Ort gestellt • innerhalb der Grube gibt es 2 enge Treppen • 163 Stufen führen bei einer Deckenhöhe von 1,8m bergab • Es empfiehlt sich eine Führung im Vorfeld zu buchen 	ab ca. 5 Jahre	ja	www.bergwerk-fell.de

Rodelbahn Triolago Zur Talstation 1 54340 Riol	<ul style="list-style-type: none"> • 1170 Meter langes Rodelvergnügen mit Kurven, Wellen und Kreisel • Bei jeder Witterung 	Mindestalter, bitte bei Veranstalter erfragen	ja	www.triolago.eu/rodelbahn
---	--	---	----	--

Hochwald und Eifel

Ort	Kurzinfo	Alter	Eintritt	Link
Feuerwehrmuseum Neuer Markt 2 54411 Hermeskeil	<ul style="list-style-type: none"> • Mitmach- und Erlebnismuseum rund um die Feuerwehr. • Barrierefreies Museum. 	für die ganze Familie	ja	www.feuerwehr-erlebnis-museum.de
Flugzeugausstellung Habersberg 1 54411 Hermeskeil	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als 100 Flugzeuge gibt es in 4 Hallen und einem großen Außengelände zu entdecken. 	Kinder ab 5 Jahren	ja	www.flugausstellung.de
Landal Hochwald Ferienpark 54427 Kell am See	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesausflug zum Indoorspielplatz Landal Hochwald (Kell → Bollo Park) • Hüpfburg, Piratenschiff, Rutschbahn, Bällebad, Indoortrampolin, Seilbrücke, Spielhäuser, u.v.m. bieten an Regentagen den kleinen Gästen Spaß und Abenteuer • Bollo das Maskottchen schaut mehrfach täglich vorbei • Spaziermöglichkeiten rund um den See 	für die ganze Familie	ja	www.landal.de/parks/hochwald
Dinosaurierpark Teufelsschlucht Ferschweilerstr. 50 54668 Erzen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 km Rundweg für Dinofans • führt teilweise an lebensgroßen Modellen vorbei. • zahlreiche Mitmachstationen und ein Audioguide lassen keine Langeweile aufkommen. 	für die ganze Familie	Ja	www.dinopark-teufelsschlucht.de
Eifelpark Gondorf Weißstraße 12 54647 Gondorf	<ul style="list-style-type: none"> • ein Tag voller Spaß und Nervenkitzel für die ganze Familie. • großer Park mit Fahrgeschäften (für jedes Alter) • Wildtierpark • Spielplätze, Rutschen, Theater, Shows, Vorführungen, u.v.m. • barrierefrei. 	für die ganze Familie	ja	www.eifelpark.com

Saarland

Ort	Kurzinfo	Alter	Eintritt	Link
Baumwipfelpfad Saarschleife Cloef-Atrium 66693 Mettlach	<ul style="list-style-type: none"> • Auf einem 1250 m langen Pfad, über den Wipfeln der Bäume, erfährt man, bei diversen Mitmachstationen wissenswertes über die Natur und Tierwelt • Von dem 42 m hohen Aussichtsturm kann man die Saarschleife aus einer anderen Perspektive betrachten. • Barrierefrei. 	für die ganze Familie	ja	www.baumwipfelpfad-saarschleife.de
Abenteuerwald Saarschleife Cloef-Atrium 66693 Mettlach	<ul style="list-style-type: none"> • Spielplatz-Erlebnisswelt inmitten der Natur • Riesige Trampolinfläche • 25 spannende Spiel- und Lernstationen • Große Tellerseilbahnen (mit 4 Bahnen) • Mehrstöckige Kletterburg mit 2 Rutschen, u.v.m. 	für die ganze Familie	ja	www.treetop-walks.com/saarschleife/abenteuerwald/
Kletterhafen Merzig	<ul style="list-style-type: none"> • Größter freistehender Hochseilgarten Europas 	ab 5 Jahre, ab einer Greifhöhe von 1,3 m	ja	www.kletterhafen.de

Saarwiesenring 14 66663 Merzig		(auf Website und bei Veranstalter rückversichern)		
Strandbad Losheim am See Zum Stausee 201 66679 Losheim am See	<ul style="list-style-type: none"> • Großer Badesee mit Kies-Sandstrand und Liegewiese • Sprungplattform • Wasserspielplatz • In direkter Nähe: Grillwiese, Spielplatz, Minigolf und Tretbootverleih 	für die ganze Familie	ja	www.seen.de/stausee-losheim/strandbad-losheim-am-see/

Luxemburg

Ort	Kurzinfo	Alter	Eintritt	Link
Schmetterlingsgarten Grevenmacher (Jardin des Papillons) 56 Rue de Treves L-6793 Grevenmacher	<ul style="list-style-type: none"> • Auf einer Fläche von mehr als 600m² und bei einer Temperatur von 28°C (Luftfeuchtigkeit 70-80%) bietet der Garten Schmetterlingen aus aller Welt ein Zuhause. • Auch Zwergwachteln, Chamäleons, Schildkröten und verschiedene Vogelarten sind von März bis Ende Oktober zu bewundern. • Eventuell kann man das Schlüpfen eines Schmetterlings beobachten. 	für die ganze Familie	ja	www.papillons.lu
Parc Marveilleux (Märchenpark Luxemburg) Rte de Mondorf L-3260 Bettembourg	<ul style="list-style-type: none"> • Im einzigen Tierpark in Luxemburg gibt es viel zu entdecken: <ul style="list-style-type: none"> ○ Tiere von 5 Kontinenten ○ Märchenhäuser ○ Spielplätze ○ Streichelzoo, Barfußpfad ○ Fahrgelegenheiten, u.v.m. 	für die ganze Familie	ja	www.parc-merveilleux.lu
Abenteuer-Spielplatz Rosport 33 Rue de Barrage L-6581 Rosport	<ul style="list-style-type: none"> • Ein sehr schöner direkt an der Sauer gelegener Spielplatz für jüngere und ältere Kinder geeignet. • Es gibt einen Wasserspielplatz und Klettermöglichkeiten. • Entspannt auch für Eltern • Toilettenhaus mit Wickelraum auf dem Gelände. 	für alle	-	www.rosport-tourism.lu/de/kinderspielanlage-im-sauerpark

Bitte beachten Sie, dass alle hier vorgestellten Informationen ohne Gewähr sind! Informieren Sie sich daher vor Ihrem Ausflug unbedingt nochmals konkret über Öffnungszeiten, Altersangaben, Anfahrtswege und aktuellen bzw. individuellen Bedingungen. Viel Spaß beim Entdecken!

Immer noch nichts dabei?

Schau doch bei:

- www.triki.de
- www.portafamilia.de
- www.minimap.org
- www.trier.de/leben-in-trier/familie-kinder/trier-fuer-kinder/
- www.spillplaz.lu/ (eine gute Übersicht über die schönen Spielplätze in Luxemburg - der ÖPNV in ganz Luxemburg ist auch umsonst)

Verwendete Quellen:

- Mit Kindern in Trier, Mosel, Eifel, Hunsrück
- Katja Nolles, via reise Verlag 2018
- www.minimap.org
- www.portafamilia.de
- www.spielplatztreff.de
- www.trier.de/leben-in-trier/familie-kinder/trier-fuer-kinder/

Knusprige Waffeln für einen guten Zweck: Ein süßer Erfolg in der Trierer Innenstadt!

– Ein Bericht des Elternausschusses

Anfangs stand unser Pilotprojekt „Waffelstand“ unter keinem guten Stern: Es galt viele Hindernisse zu überwinden wie das Lebensmittelgesetz zu beachten, die bürokratischen Hürden zu passieren, den geeigneten Platz in der Stadt mitten in der Weihnachtssaison zu finden...

Doch dank des Engagements und der Unterstützung einiger fleißiger Helfer und Helferinnen konnte das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden.



Es ist uns gelungen kurzfristig eine Genehmigung für den perfekten Stand am Pranger in der Trierer Innenstadt zu ergattern. Parfümerie Pierre hat uns großzügiger Weise ein paar Steckdosen zur Verfügung gestellt (für die wir uns im Laufe des Tages mit frisch gebackenen Waffeln bedankt haben). Dieses herzerwärmende Projekt wurde unter anderem auch möglich durch eine Spende von 5 Litern Waffelteig aus dem Krankenhaus Mutterhaus. Darüber hinaus hatten wir 5 Liter eigenen Teigs dabei.

Das Trierer Unternehmen für Verkehrstechnik Wöffler stellte uns freundlicherweise unentgeltlich Kabelbrücken für unsere Stromkabel zur Verfügung.

Besonders die Nähe zum Weihnachtsmarkt und das gute Wetter trugen dazu bei, dass die Waffeln reißenden Absatz fanden und es somit ein erfolgreicher Verkaufstag wurde.

Wir hatten auch selbstgemalte Weihnachtskarten und ein paar handgemachte Schmuckstücke im Sortiment, die auch einen kleinen Teil zum Erlös beigetragen haben.

Der Elternausschuss freut sich über die positive Resonanz der Besucher. Gemeinsam mit einer Mutter aus der Johnny-Mauser-Gruppe, die an jenem Samstag den ganzen Tag freiwillig geholfen hat, gelang es uns einen erfreulichen Erlös zu erzielen, welcher anschließend der Kita-Leitung überreicht wurde.



Alles in allem war dieses Pilotprojekt ein voller Erfolg und wir freuen uns auf die Wiederholung.

Wichtige staatliche Leistungen im Überblick *für Familien*

Kita- Sozialarbeit

Sie möchten sich dazu beraten lassen oder haben Fragen? Melden Sie sich bei der Kita-Sozialarbeit:



Ansprechpartnerin:
Katharina Seel
sozialarbeit@kita-trier-nord.de
0651/56146516

Bildung und Teilhabe

- Für Kinder und Jugendliche, deren Eltern folgende Leistungen bekommen:
- Bürgergeld, Wohngeld oder Kinderzuschlag
- Ansprechpartner:
Bürgergeld: Jobcenter
Wohngeld/Kinderzuschlag: Jugendamt
(Antrag für das Jugendamt ist auf der Homepage der Stadt Trier zu finden)
- Leistungen: Schulausflüge/Klassenfahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderungskosten, Lernförderung, Zuschuss zum Mittagessen (auch in der Kita!) und generelle Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Kinderzuschlag

- extra Leistung zum Kindergeld (Kindergeld-Anspruch muss somit bestehen)
- Mindestgehalt von Paaren: 900 €, von Alleinerziehenden 600 €
- Gehalt muss unter einer Einkommengrenze liegen

ACHTUNG: Die Einkommengrenze liegt höher als man denkt. Ansprüche bestehen nicht nur bei niedrigem Gehalt! Man kann sich im Internet ausrechnen lassen, ob man Anspruch hat (KiZ-Lotse).

Elterngeld

Basiselterngeld:

- Zeitraum max. 14 Monate, die zwischen zwei erziehenden Elternteilen aufgeteilt werden müssen
- Höhe: je nach Gehaltshöhe 65 % oder 100 % des Einkommens
- Kostenträger: Bund/Länder -> Jugendamt
- Es muss beim Arbeitgeber Elternzeit beantragt werden

Elterngeld-Plus:

- Zeitraum ist doppelt so lang wie der des Basiselterngelds
- Empfänger des Elterngeldes arbeitet max. 32h/W weiter, also in Teilzeit
- das Gehalt wird nicht vom Elterngeld abgezogen
- Beste Option, wenn eine Teilzeitbeschäftigung in der Elternzeit ausgeübt wird

Partnerschaftsbonus:

- Modell des Elterngeld-Plus, wenn beide Elternteile in Teilzeit arbeiten gehen

Wohngeld

Wohngeld-Plus (seit 01.01.23)

- Zuschuss zur Miete und Heizkostenpauschale (auch bei Eigentumswohnungen)
- niedriges Einkommen, aber kein Anspruch auf Leistungen vom Jobcenter
- Seit der Reform am 01.01.23 haben jetzt mehr Haushalte Anspruch auf Wohngeld, also auf Wohngeld-Plus
- **Es könnte sich lohnen einen Antrag zu stellen!**

Das Schuki-Projekt der Glumanda-Kinder

Zu Beginn haben sich alle Vorschulkinder des Jahrgangs mit Bettina, Silvia und Julia getroffen. Am Anfang ging es primär darum, sich als Gruppe zu finden und einen Namen der Schulkind-Gruppe zu finden. Daraus entstanden die „Glumanda-Kinder“.



Als erster gemeinsamer Ausflug sind wir mit dem „Römer-Express“ gefahren. Auch die T-Shirts wurden bemalt. Zum Aushang in der Halle durfte jedes Kind seinen eigenen Glumanda malen und sich vorstellen. Außerdem hat eine Pokémon-Turnstunde stattgefunden. Im Dezember durften die „Glumanda-Kinder“ sich überlegen, wie sie die Adventszeit gestalten möchten und es wurde darüber abgestimmt. Aktivitäten mit den meisten Stimmen waren: Pokémon-Plätzchen backen, ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt und einen Glumanda aus Fimo herstellen.



Im neuen Jahr haben wir dann gemeinsam überlegt, welches Projektthema bearbeitet werden soll. Nach einigen Überlegungen habt ihr euch für das Projekt „Film und Fernsehen“ entschieden. In Zusammenarbeit mit dem Nordwerk vom Bürgerhaus Trier-Nord e.V. entstand die Idee einen „Stop-Motion-Film“ zu drehen. Das war ganz schön spannend, aber auch sehr anstrengend und aufwendig.

Wir begannen erstmal damit auszuprobieren, wie so ein Film funktioniert. Danach haben die Glumanda-Kinder sich eine kleine Geschichte überlegt und diese abgedreht. Der Film heißt „Verfolgungsjagd“. Dafür brauchte man viel Geduld und viele Fotos... gegen Ende des Filmes ging es dann noch im Nordwerk zum Ton-Studio, um den Film zu vertonen. Das war spannend! Da wir noch ausreichend Zeit hatten, entschieden wir uns noch einen weiteren Film zu überlegen und zu drehen. Nun ist das Thema des Filmes „Super Mario“. In der Geschichte müssen Mario und Luigi



Prinzessin Peach retten. Dazu haben wir Kulissen gebaut und uns eine lange Geschichte überlegt, sodass wir dafür ganz schön viel Zeit brauchen.

Auch mit diesem Film sind wir nochmals ins Nordwerk gegangen, um es vertonen zu lassen. Dort schauen wir uns auch noch auf einer großen Leinwand die beiden Filme vertont an.

Zum Abschluss unseres Projektes und als Schuki-Ausflug werden wir im Broadway hinter die Kulissen schauen dürfen und uns einen Film im Kino anschauen. Darauf freuen wir uns alle schon riesig 😊.

„Komm schnell weiter, die Zeit drängt“

Am 06.02.24 fuhren wir mit unserer Vorschulgruppe, den Glumanda Kindern, mit dem Bus ins Stadttheater. Dort schauten wir uns das Stück „Die Schneekönigin und der magische Eisspiegel“ an.

Als wir das Theater betraten, waren dort schon ganz viele andere Kindergruppen und wir wurden zu unserem Sitzbereich geführt. Unsere Plätze befanden sich in der Loge, das heißt, wir saßen ganz oben.

Wir durften jedoch noch nicht in den Vorführsaal.

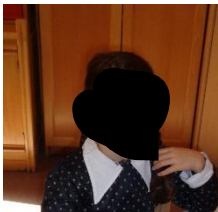


Plötzlich ertönte ein Gong und wir durften in den Saal. Alle machten große Augen, als wir gesehen haben, wie riesig der Saal und die Lampen waren. Nachdem dann das dritte Mal der Gong ertönte, ging der riesige rote Vorhang auf der Bühne auf. Ganz gebannt schauten und lauschten wir, wie sich Gerda auf den Weg machte um ihren Freund Kay aus dem Eisreich der bösen Schneekönigin zu befreien.

Die verrückte Krähe Lord Federich Graf von Kräh begleitete Gerda und erzählte allerlei Unfug. Dank ihrer Freundschaft gelang es Gerda, ihren Freund von seinem vereisten Herzen zu befreien. Sogar die böse Eiskönigin wurde wieder lieb. Darüber freuten wir uns alle sehr und gaben Applaus.

Nach der Vorstellung hatten wir einen Riesenhunger und aßen unser mitgebrachtes Frühstück.

Wir feiern Halloween!!! – Bericht der Dicken Waldemar Gruppe



Halloween ist jedes Jahr am 31.10., unsere Kinder sind von diesem Fest ganz fasziniert. Der Ursprung dieses Festes liegt im keltischen Brauch „Samhain“. Um sich vor Geistern zu schützen, entzündeten die Menschen damals Feuer und verkleideten sich. Halloween hat sich in den vergangenen Jahren als neues Fest mit Kürbissen, Verkleidungen und Partys



etabliert.

Die Kinder freuen sich immer auf „Gruselgeschichten“, Verkleidungen, selbst das auswendig lernen eines Gruselspruchs macht ihnen viel Freude. Auch die „Kleinen“ sind dann mit Eifer dabei!



2023 lernten wir:
Heute ist die Gruselnacht
Und alle Geister sind erwacht,
auch wir sind mit dabei
und wollen süßes Allerlei!



Am 31.10. durften die Kinder dann verkleidet die Kita besuchen. Auf dem Büffet standen Grusel Donuts, Geister im Schlafrock und Würmer. Zu trinken gab es Blut der Blutgruppe Kirschsafft! So gestärkt konnte man dann Party machen, mit Tänzchen und Wettspielen. Im Vorfeld wurde natürlich auch ein Kürbis geschnitzt, so blieben dann auch die „bösen“ Geister unserer Gruppe fern!

Wir ernähren uns gesund

Im März und April beschäftigten wir uns in der Franz von Hahn Gruppe mit dem Thema gesunde Ernährung.



Zuerst schauten wir uns das Bilderbuch „Der Junge mit dem Krokodil im Bauch“ an. Darin wurde uns auf lustige und anschauliche Weise erklärt, was mit unserem Körper passiert, wenn wir uns nur von ungesunden Lebensmitteln ernähren. Dann wächst nämlich das Krokodil in unserem Bauch und wir werden immer dicker, bis wir irgendwann nicht mehr toben, klettern oder schnell laufen können. Das wollen wir natürlich nicht. Darum haben wir gelernt, was für uns gesund ist, wovon wir viel essen und trinken sollen und was nicht so gesund ist und wir deshalb nur wenig essen und trinken sollen.

Dazu haben wir eine Ernährungspyramide erst angemalt und jede Woche eine Stufe mit den entsprechenden Lebensmitteln beklebt. Dabei lernten wir anhand von Bilderbüchern wo unser Essen herkommt, wo Getreide, Obst, Reis und Gemüse wächst und welche Tiere uns Milch, Honig, Eier oder

Fleisch geben. Wir haben unser Lieblingsessen gemalt, Kühe gebastelt und eine Collage mit allem was uns schmeckt gestaltet.

Zum Frühstück gab es Frischkornbrei sowie Obst und Rohkost, welche aber schon seit vielen Jahren täglich auf dem Speiseplan stehen. Und weil wir gelernt haben, das wir nicht so viel Fleisch und Wurst essen sollen, gibt es jetzt an Tagen, an denen es zum Mittagessen Fleisch gibt, keine Wurst zum Frühstück.



Als Projektabschluss veranstalteten wir eine Schlemmerwoche. Jeden Tag gab es zum Frühstück oder Nachtisch etwas Besonderes. Unsere Wünsche waren: Käsekuchen, Chips, Popcorn, Erdbeerkuchen, Frischkornbrei und Joghurt mit Obst oder Streuseln.

Auch wenn damit unser Projekt beendet war, bleibt die gesunde Ernährung ein Thema, das uns in unserem Alltag immer wieder begleiten wird. So haben wir im Mai unser Hochbeet vor der Gruppe mit Tomaten, Schlangengurken, Petersilie und Schnittlauch bepflanzt.

Süßigkeiten und süße Getränke bleiben auch weiterhin die Ausnahme, werden aber nie ganz

verschwinden, denn die Kinder sollen lernen, diese Dinge in Maßen zu essen und zu trinken. Das gehört für uns ebenfalls zur Ernährungserziehung dazu.

Ausflug mit den Glumanda-Kindern auf den Weihnachtsmarkt

Die Glumanda-Kinder durften aus einer Auswahl an Aktivitäten abstimmen, was sie gerne machen möchten. Darunter fiel der Besuch auf den Trierer Weihnachtsmarkt.

Julia und Silvia haben Kinderpunsch und selbstgebackene Pokémon-Plätzchen der Glumanda-Kinder für unterwegs eingepackt.



Los ging's auf den Weihnachtsmarkt. Dort angekommen, machten wir eine kleine Pause, schauten uns das Karussell an und tranken einen Kinderpunsch. Der schmeckte den Kindern weniger. Anschließend gingen wir noch eine Runde über den oberen Weihnachtsmarkt. Das war toll! Da der Hunger bereits groß war, holten wir ganz viele Pommes für alle. Im Anschluss naschten wir alle noch ein paar selbstgebackene Plätzchen. Das war lecker! 😊

Dann durften alle Kinder eine Runde mit dem Karussell fahren. Das hat Spaß gemacht. Zum Abschluss haben wir uns alle noch gemeinsam eine Zuckerwatte geteilt. Dann war's leider auch schon wieder Zeit für den Rückweg. Wir hatten einen tollen Tag!

Redaktion der SunTimes und V.i.S.d.P.:
Das Team der Kita Sonnengarten.
Bildrechte: Kindertagesstätte Trier-Nord e.V. und gemeinfrei



**Wir wünschen allen Familien
und Freund*innen der Einrichtung
einen guten Start ins neue Kita-Jahr!**